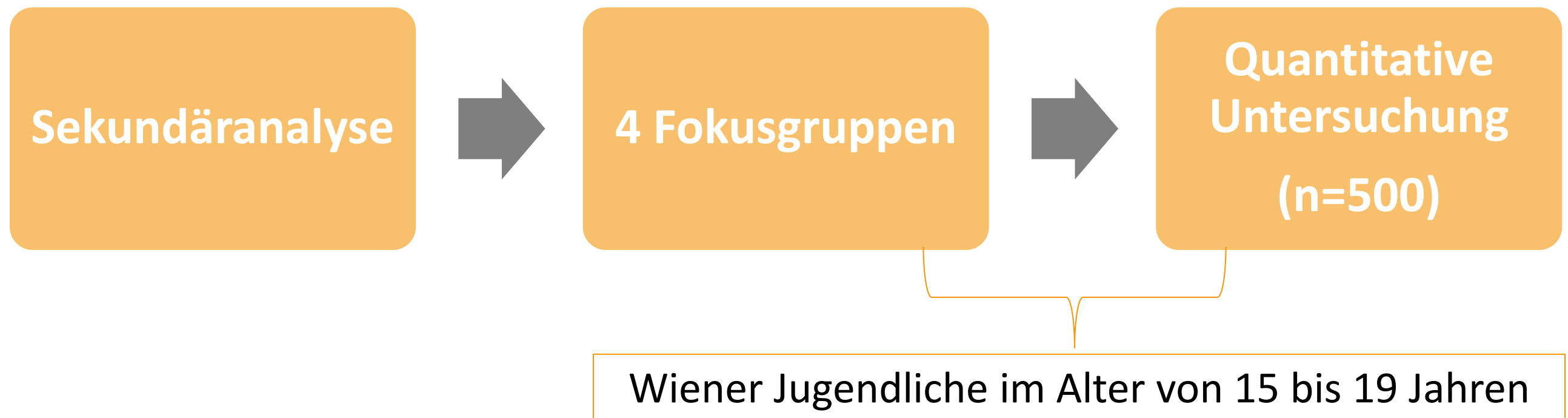


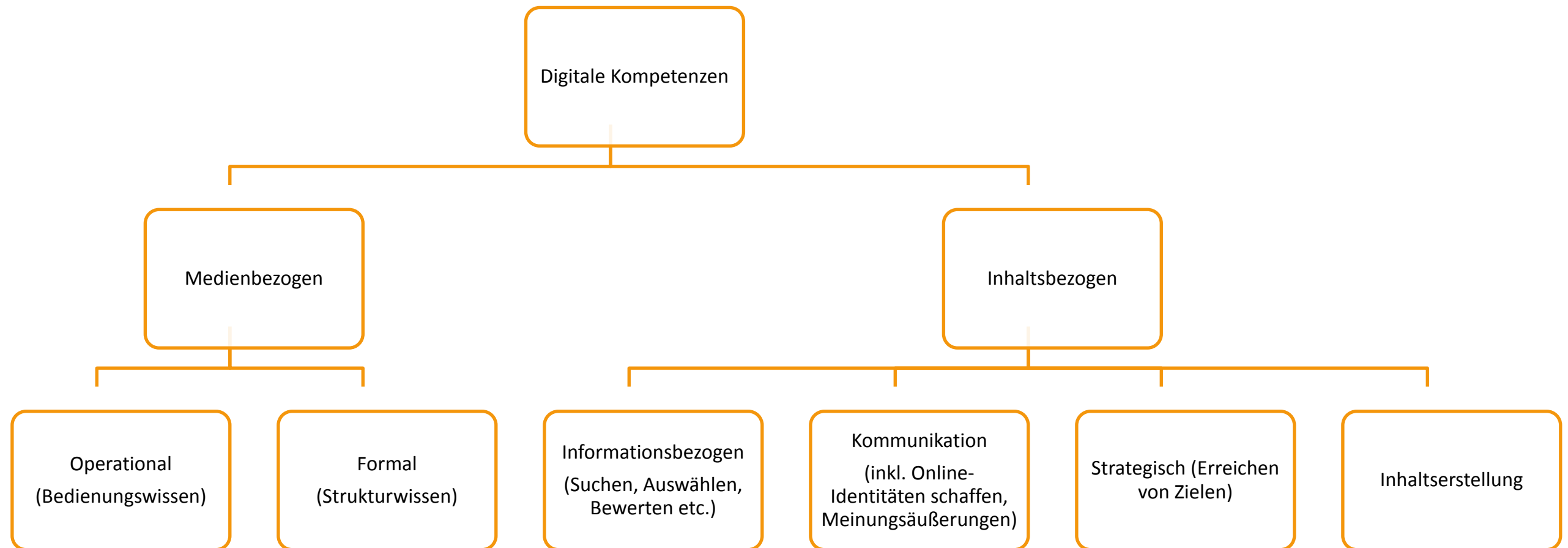
Digitale Kompetenzen für eine digitalisierte Lebenswelt - Key Outcomes

Mind the Gap! Bildung für eine digitalisierte Lebenswelt
Wien, 10. Oktober 2016

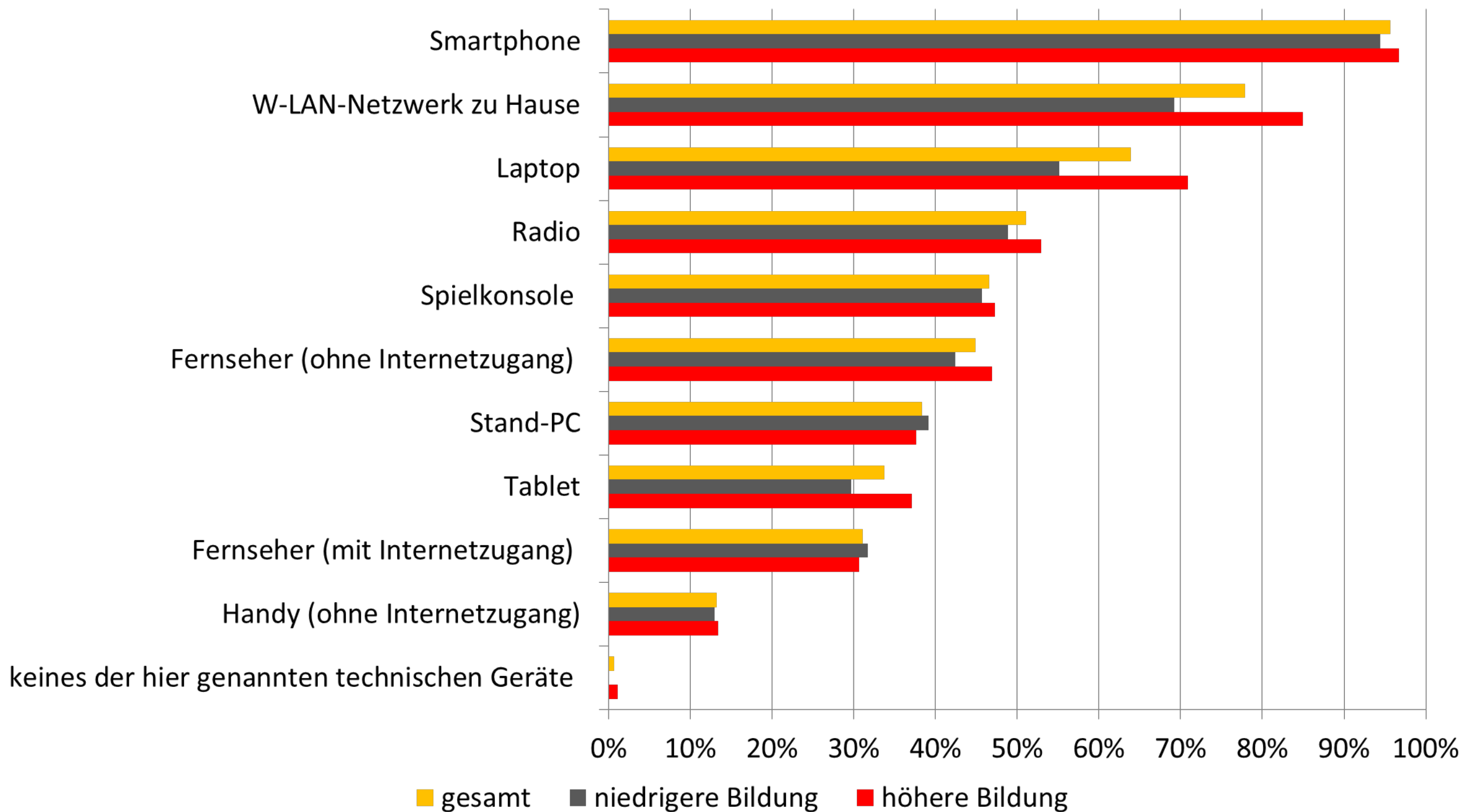
Untersuchungsdesign



Was sind digitale Kompetenzen?

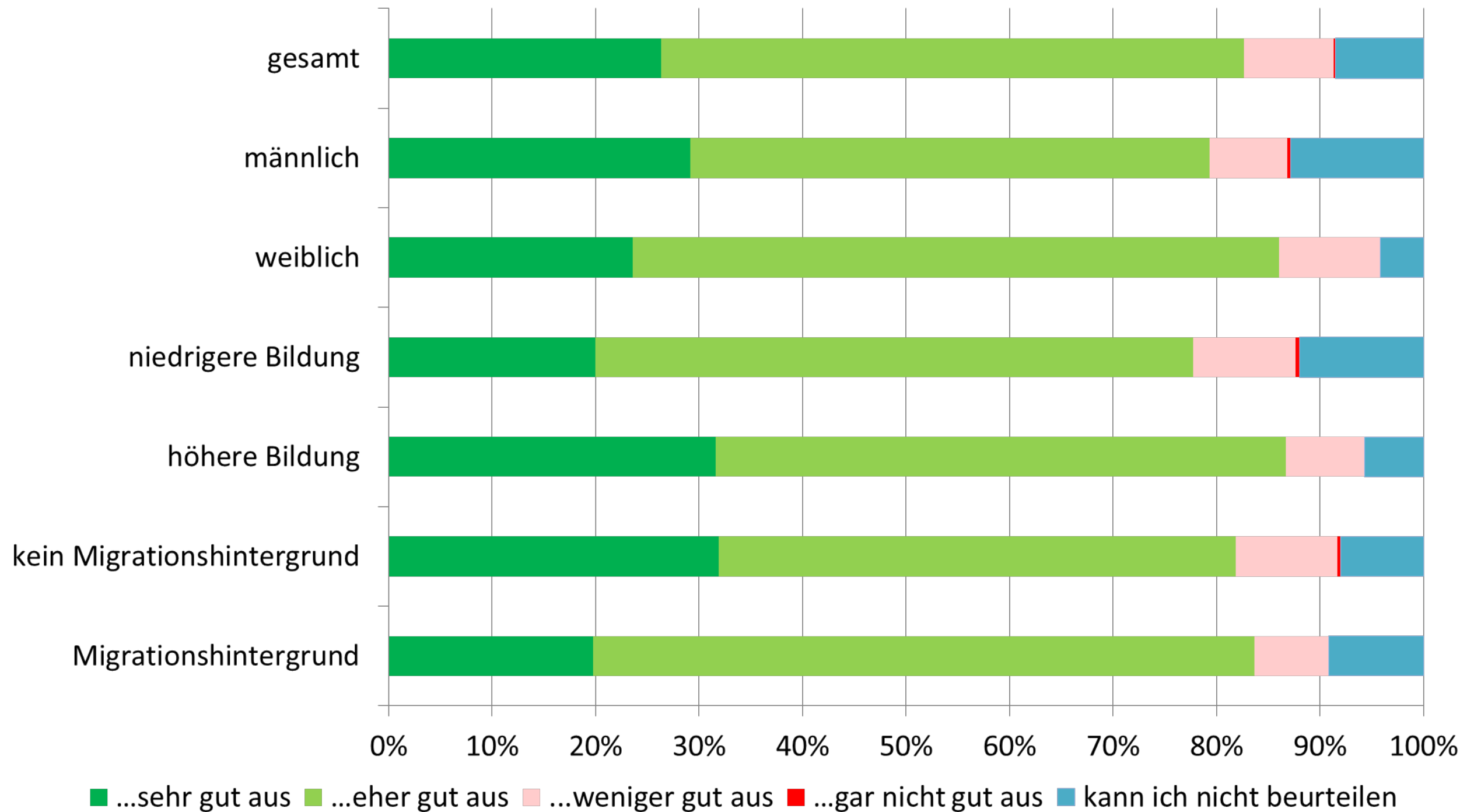


Gerätebesitz – Stand-PCs kaum verbreitet



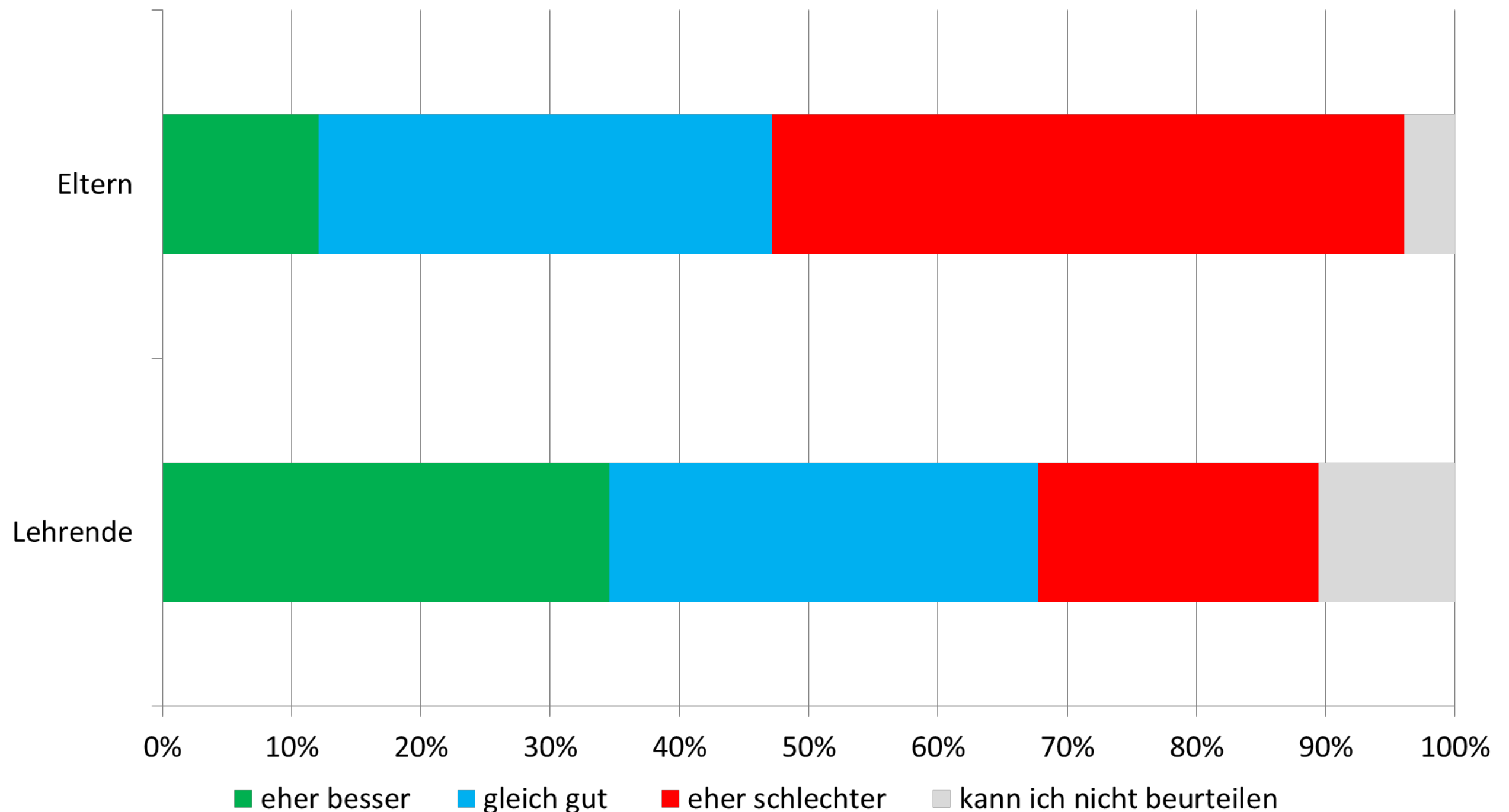
Jugendliche fühlen sich selbst kompetent...

Würdest Du sagen, Du kennst dich mit Computern und dem Internet alles in allem...



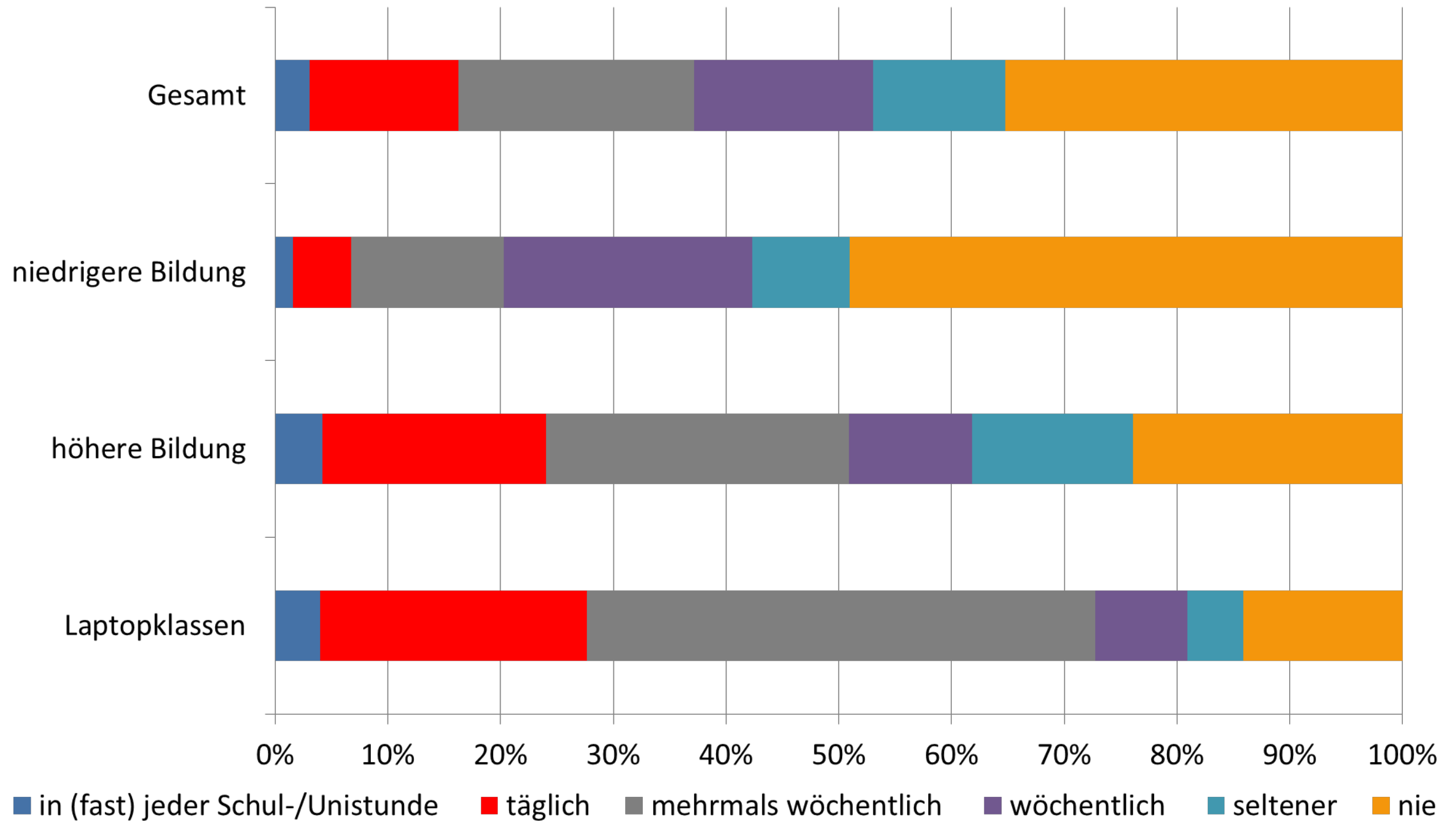
...die Eltern/Lehrenden aber weniger

Deinem Eindruck nach: Wie gut kennen sich Deine Eltern / Lehrenden allgemein mit Computern und dem Internet aus?



„Meine Eltern versuchen, modern zu sein, sie haben auch ein Touchscreen-Handy, obwohl sie nicht einmal wissen, wie man damit umgeht. Urpeinlich.“

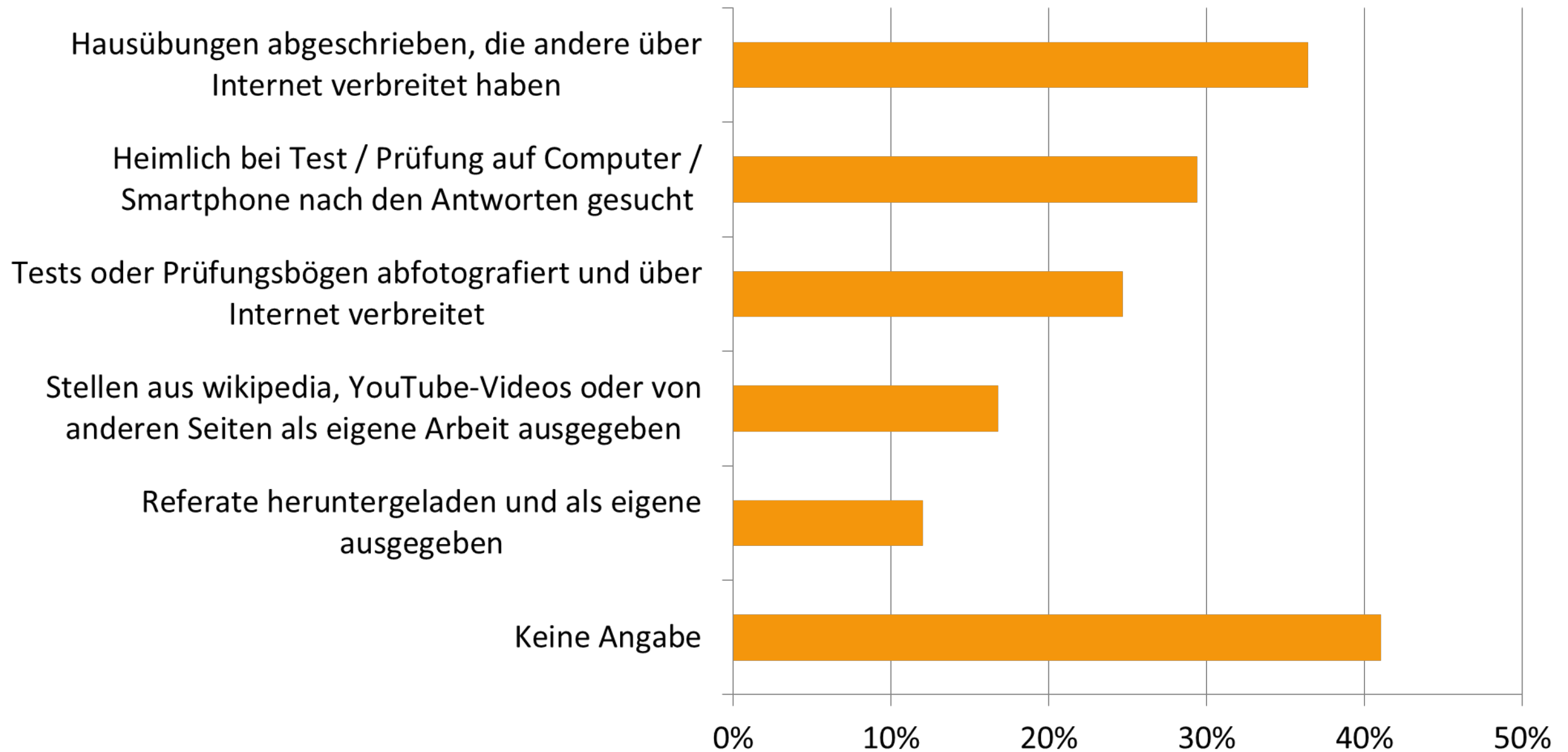
Häufigkeit der schulischen Computernutzung



„Wir haben nicht mal einen Beamer, wir machen das auf oldschool. Wir haben so einen riesigen Projektor. Es gibt vereinzelt W-LAN, aber das haben sich die Klassen selber besorgt, bisschen zurückgeblieben, die Schule.“

Vom Cheaten

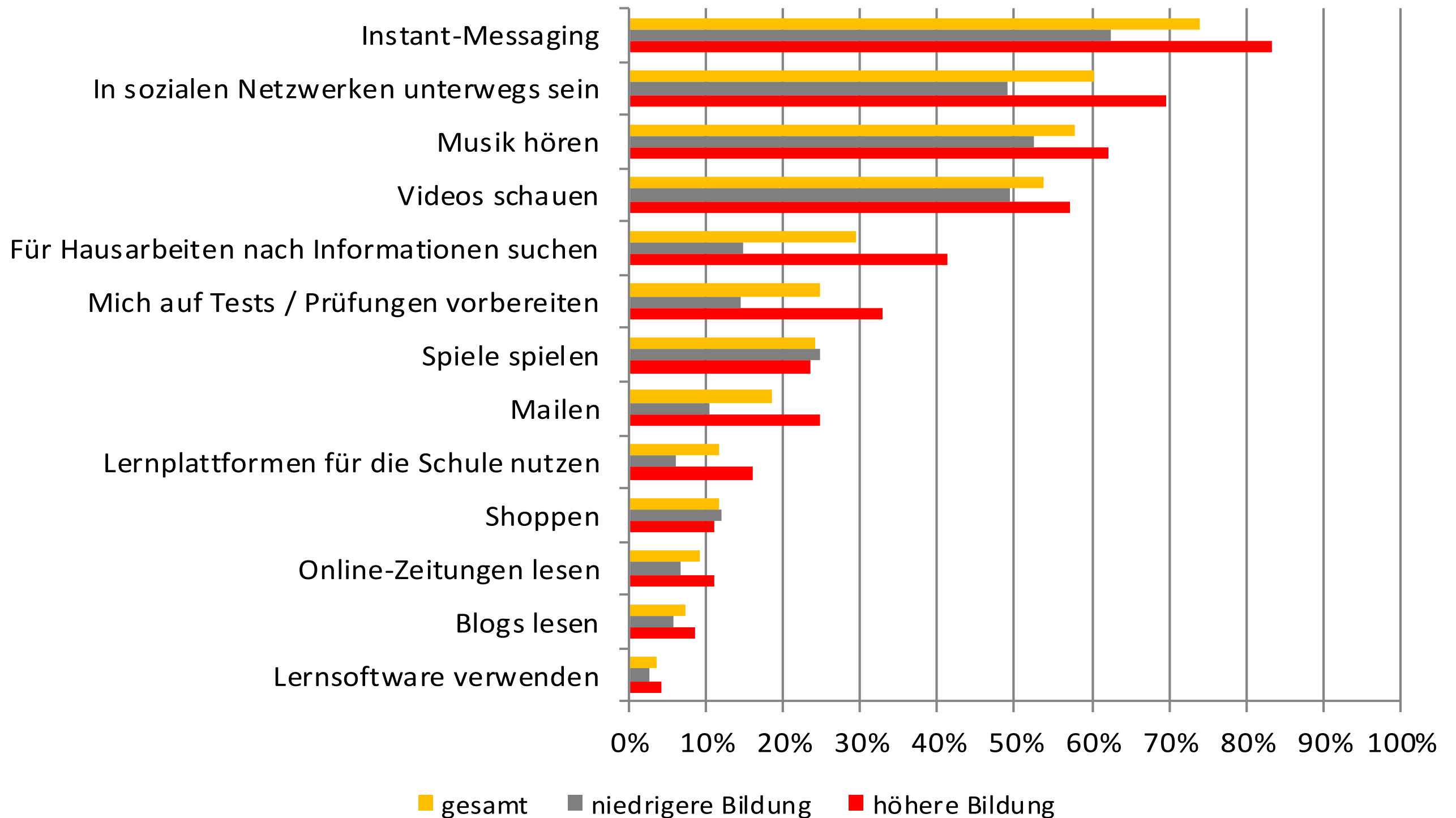
Welche der folgenden Möglichkeiten hast Du selbst schon einmal genutzt?



Word of mouth:

„Ich investiere meine Zeit eher, um einen Text zu suchen, der sich nach mir anhört und verändere den Inhalt nach mir, als dass ich selber das Referat ausarbeite.“

Private Internetnutzung



Fazit: Wo verläuft der „digital divide“?

- Schulwelt ist weit weniger digitalisiert, als man annimmt
- Digital Divide verläuft nicht nur zwischen, sondern auch innerhalb der jungen Generation
- Große Unterschiede zwischen Bildungsgruppen, Mädchen und Burschen gleichauf
- Deutlichste Differenzen in der strategischen Nutzung
- Schule gleicht Differenzen nicht aus



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**INSTITUT FÜR
JUGENDKULTURFORSCHUNG**
Alserbachstraße 18 - 1090 Wien

Tel.: +43/(0)1/532 67 95
pikrath@jugendkultur.at
www.jugendkultur.at